

Fachtagung
«Ökologischer Landbau
in Afrika»
Bern, 15.September



A future for all, naturally
Un avenir pour tous, naturellement
Eine Zukunft für alle, natürlich

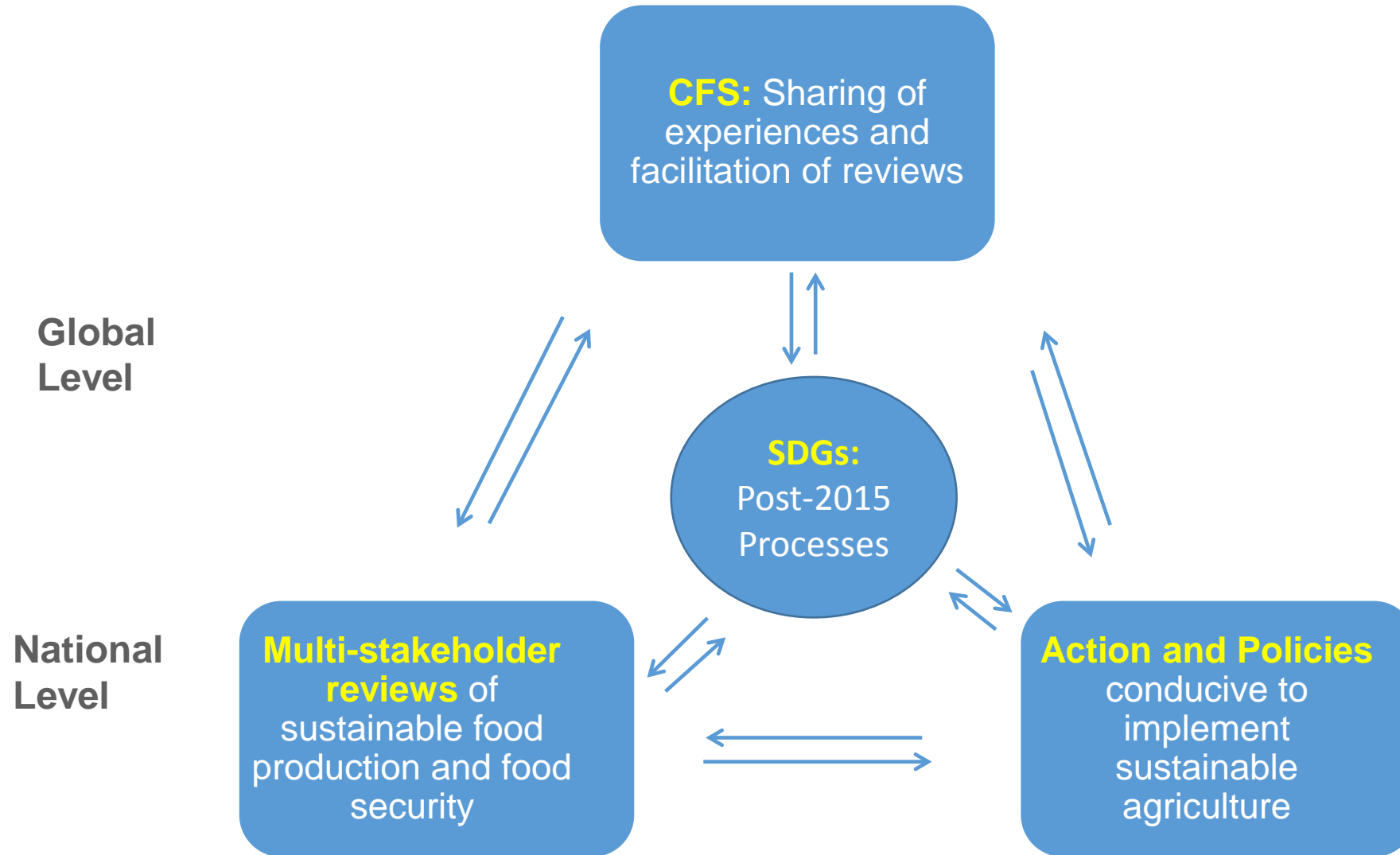
Ort des Vortrages

Präsentation
Andreas Sicks, Bereichsleiter
Programme und Partnerschaften

Für einen Kurswechsel in der Landwirtschaft

1. Neue Indikatoren für nachhaltige Nahrungssysteme
2. Öffentliche Unterstützung und Finanzierung, gerade auch der Forschung
3. Nachhaltiger Konsum: nur durch Mithilfe Konsument ist Kurswechsel möglich
4. Landnutzungsrechte müssen klar sein, Stärkung der Landrechte von Frauen
5. Anreize schaffen für Dienstleistungen am Ökosystem
6. Notwendigkeit nachhaltiger Landwirtschaft durch Klimawandel akzentuiert
7. Verlust von fruchtbarem Boden muss dringend gestoppt werden

Changing Course in Global Agriculture – CCGA



Sustainable Development Goals (SDGs)



How food connects all the SDGs



Johan Rockström und Pavan Sukhdev,
Stockholm EAT Food Forum 13. Juni 16

Politisches Umfeld und Initiativen in Afrika

- Ecological Organic Agriculture Initiative (EOA)
- CAADP
- Malabo Declaration
- AOC Lagos



DECISION ON ORGANIC FARMING Doc. EX.CL/631 (XVIII)

The Executive Council,

1. **TAKES NOTE** of the Report of the Conference of Ministers of Agriculture held in Lilongwe, Malawi on 28 and 29 October 2010 on Organic Farming, and **ENDORSES** the Resolution contained therein;
2. **EXPRESSES** concern over the current practice of exploitation of the organic farmers in Africa;
3. **REQUESTS** the Commission and its New Partnership for Africa's Development (NEPAD) Planning and Coordinating Agency (NPCA) to:
 - i) initiate and provide guidance for an African Union (AU)-led coalition of international partners on the establishment of an African organic farming platform based on available best practices; and
 - ii) provide guidance in support of the development of sustainable organic farming systems and improve seed quality;
4. **CALLS UPON** development partners to provide the necessary technical and financial support for the implementation of this Decision;
5. **REQUESTS** the Commission to report regularly on the implementation of this Decision.



EOA

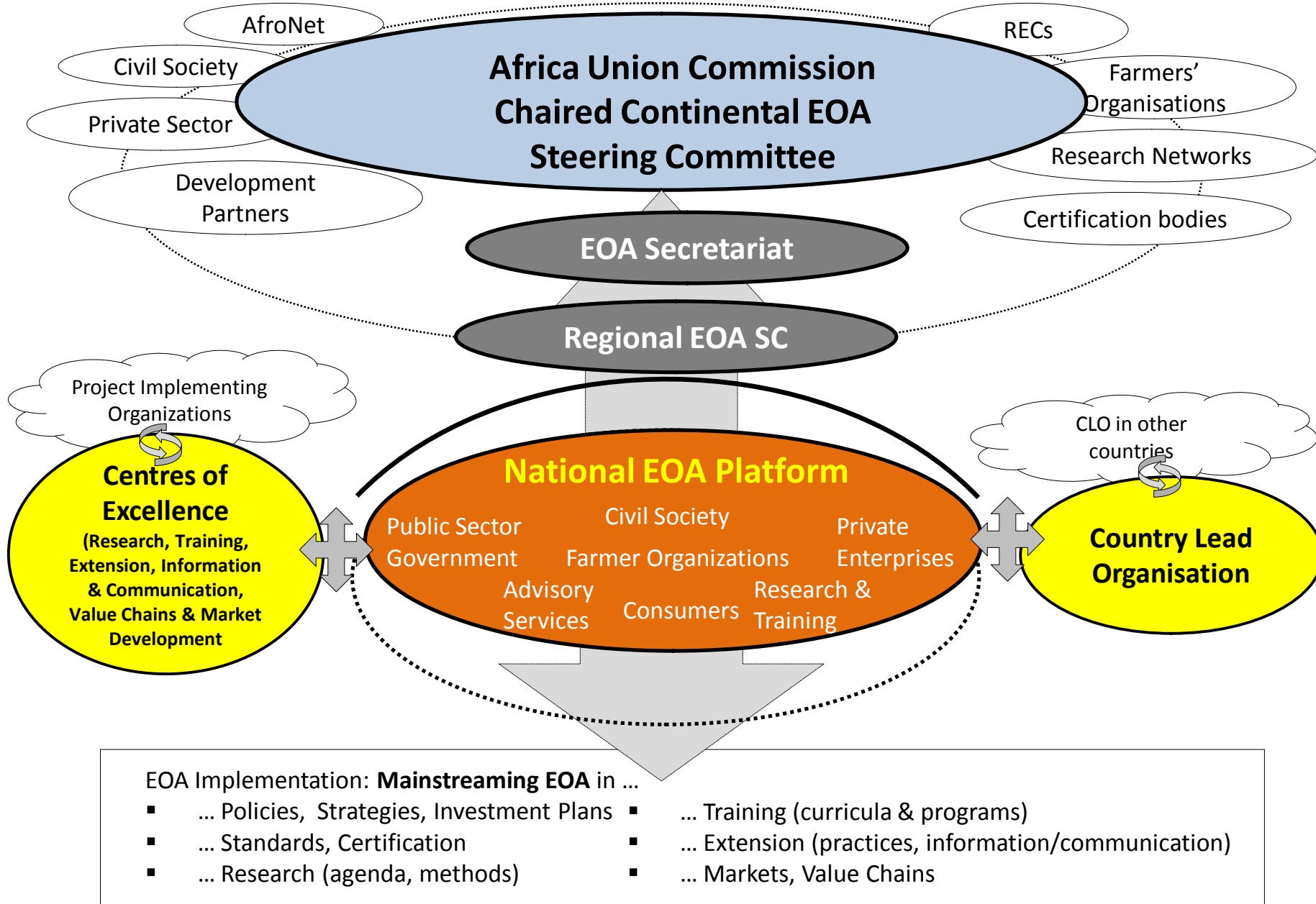
- **Ziel:** Organische Landwirtschaft in den nationalen Produktionssystemen, Politik und Praxis bis ins Jahr 2025 zu etablieren, um die landwirtschaftliche Produktivität, Ernährungssicherheit, Marktzugang und nachhaltige Entwicklung in Afrika zu verbessern.
- **Vision:** Dynamische ökologisch-organische Systeme für verbesserte Ernährungssicherheit und nachhaltige Entwicklung in Afrika.
- **Mission:** Funktionierende Strategien und Praktiken bei diversen Stakeholdern in der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung durch strategische Aktivitäten und Politik verbreiten, um Armut zu bekämpfen, genug und gesunde Ernährung zu garantieren, ein verbessertes Leben in einer intakten Umwelt zu ermöglichen.

EOA



- Die DEZA unterstützt EOA zurzeit in acht Ländern Ostafrikas (Kenia, Uganda, Tansania und Äthiopien) sowie Westafrikas (Nigeria, Senegal, Mali und Benin) für den Zeitraum von 2014-18

Mainstreaming Ecological Organic Agriculture Initiative in Africa



Ziele der nationalen Plattformen

- Beschleunigung der Integration von EOA in Politiken, Strategien, Plänen und Programmen der Regierungen.
- Synergien und Zusammenarbeit durch Koordination der EOA Aktivitäten auf Länderebene, u.a. Teilen von Informationen und Erfahrungen zwischen Stakeholdern.
- Bewusstsein schaffen und Vergrössern der kritischen Massen an Befürwortern von EOA.

EOA: Key Achievements

- EOA Continental Strategic Plan (2015-25) sowie Action Plan (2015-20) entwickelt und durch die relevanten Entscheidungsstrukturen der Afrikanischen Union geschickt
- Fortgeführte Länderaktivitäten, um EOA in der Landwirtschaftspolitik zu etablieren

CAADP – Comprehensive Africa Agriculture Development Programme

- Programm der Afrikanischen Union im Rahmen der New Partnership for Africa's Development (NEPAD), seit 2003
- Eigen afrikanisches Politik-Framework für die landwirtschaftliche Transformation, Ernährungssicherheit, wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand für alle.
- Basierend auf Prinzipien der Transparenz und Accountability → grosses Potential als Rahmen für EOA

Malabo Declaration

- «Malabo Declaration on CAADP and Commitment to **Accelerate Agricultural Growth and Transformation** for Shared Prosperity and Improved Livelihoods» 2014 in Malabo, Äquatorialguinea verabschiedet für 2015-2025
- Erneueretes Bekenntnis zu den Prinzipien und Werten des CAADP
- Ziele u.a.: 10% der öffentlichen Ausgaben für Landwirtschaft
- Bekenntnis, Hunger bis 2025 zu beenden
 - Mind. Verdoppelung der Produktivität (Fokus auf Inputs, Bewässerung und Mechanisierung)
- Bekenntnis zur Halbierung der Armut bis 2025 durch inklusives landwirtschaftliches Wachstum und Transformation
 - mind. 6% Wachstum p.a. im landwirtschaftlichen Sektor

African Organic Conference 2015: Lagos Declaration

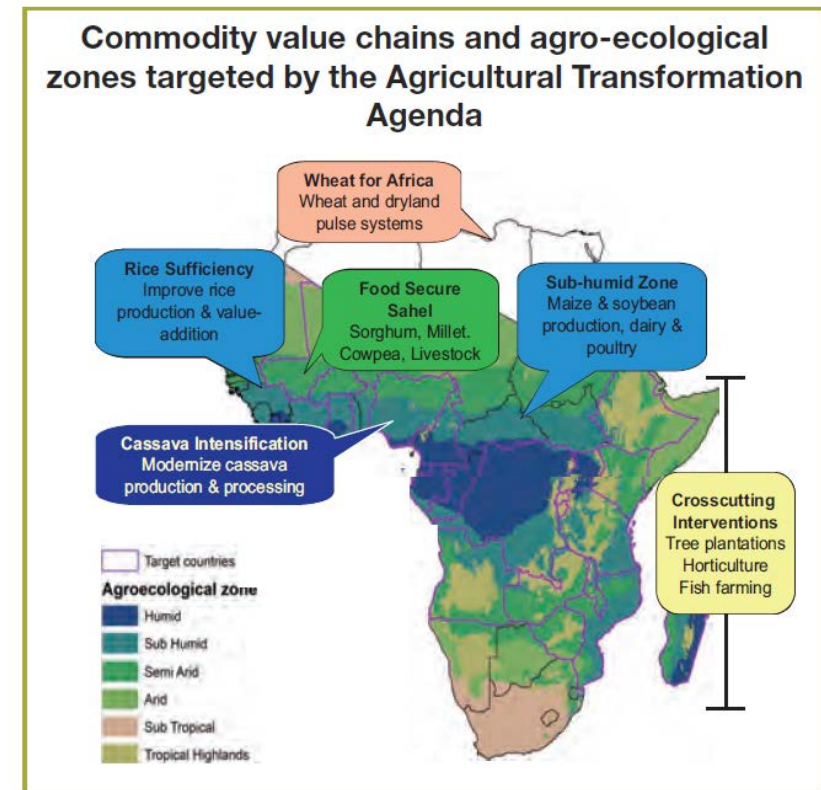
- Konferenz im Oktober 2015 in Lagos, Nigeria mit 220 Teilnehmern, darunter 34 Bauern; Männer, Frauen und Jugendliche aus 28 Ländern
- Einigung auf Lagos Declaration (u.a.):
 - Forderung nach mehr Unterstützung der afrikanischen Staaten für EOA und den dazugehörigen 10-Jahres-Plan (2015-2025)
 - Forderung an Mitgliedstaaten, mind. 10% des Landwirtschaftsbudgets für die Umsetzung des EOA Strategic Plans aufzuwenden

Aber: Unerfüllte Versprechen

- trotz mehrfachen Bekenntnissen und verabschiedeten Programmen hat die Landwirtschaft nach wie vor einen schweren Stand:
 - Anteil Landwirtschaft an nat. Budgets 2013 von durchschn. 3.5 auf 2.7% gefallen
 - Wachstum landwirtschaftlicher Wertschöpfung von 3.8% (2003-08) auf 2.6% (2008-14) gefallen
 - Verfehlen des 6% CAADP-Wachstumssziels (Ausnahme: Ostafrika)

Fortschritte: Ja oder Nein?

- FAO & Agroecology: Was wird daraus?
- Feed Africa AfDB 2016-2025: Viele Milliarden! Für welche Art Landwirtschaft?
- - 24 Milliarden AfDB plus zusätzliche Investments



Aktuell: AGRA Forum Nairobi 5.-9. September

- Im Rahmen des CAADP-Programm «Seize the moment»
- «The Nairobi Communiqué»
- Enttäuschende Resultate aus Sicht der ökologischen Landwirtschaft:
Investment 5-6 ; value-chain 4-5; transformation (scorecard)
I6; Smallholder (inclusive): 3 !!!
- Aber keine Festlegung, welche Art von Landwirtschaft
(increase in use of seeds, fertilizers and other inputs)

Für einen Kurswechsel in der Landwirtschaft

1. Neue Indikatoren für nachhaltige Nahrungssysteme
2. Öffentliche Unterstützung und Finanzierung, gerade auch der Forschung
3. Nachhaltiger Konsum: nur durch Mithilfe Konsument ist Kurswechsel möglich
4. Landnutzungsrechte müssen klar sein, Stärkung der Landrechte von Frauen
5. Anreize schaffen für Ökosystem-Dienstleistungen
6. Notwendigkeit nachhaltiger Landwirtschaft durch Klimawandel akzentuiert
7. Verlust von fruchtbarem Boden muss dringend gestoppt werden

Wo können/sollen wir intervenieren?

- SDG Ziel 2: Monitoring, Ausarbeitung nationaler Pläne
- Landwirtschaft und Klimawandel: Umsetzung von INDC
- Internationale Organisationen, z.B. FAO.....
- Beeinflussung des CGIAR-Systems
- Aufbau von afrikanischen Forschungskapazitäten
- Fokus auf Unterstützung und Ausbau von afrikan. Initiativen (EOA)
- Stärkung der Zivilgesellschaft (Bauernorganisationen, Verbraucher)
- Entwicklung und Verbreitung von «Leuchtturmprojekten»